

Hotel & Technik

03

Konzept Cube Wohnzimmer in den Bergen

Telekommunikation und TV Service, Sicherheit und scharfe Bilder

2007

Klimatechnik Günstiger Strompreis dank Wärmepumpe

Ausgeklügelte Fanganordnung



Besonders im Umfeld stehender Gewässer können Stechmücken und Fliegen Gäste und Gastronom plagen. Der Moguard+ sorgt für störungsfreien Genuss mit einer Reichweite von zehn Metern.

APC | Ein Gerät mit einem patentierten Fangprinzip, das in rund zehnjähriger Forschungsarbeit entwickelt wurde, hat das Schädlingsbekämpfungsunternehmen aus Nürnberg im Programm. Die Basisversion des Moguard ist für den Fang von Stubenfliegen, Wadenstechern und Moskitos oder Stechmücken konzipiert. Durch ein im Moguard+ enthaltenes Zusatzmodul wird die Fängigkeit speziell für Moskitos noch bis zum Faktor zehn gesteigert. Das Fangprinzip arbeitet folgendermaßen: Ein Ventilator im Inneren des Gerätes saugt Luft von oben ein und gibt diese im äußeren Ring durch eine Gaze-Abdeckung als erwärmten Luftstrom wieder ab. Diese nach oben strömende Luft nimmt Moleküle eines Lockstoffes auf. Dieser

riecht für Stechmücken und Stubenfliegen nach Mensch und befindet sich im Innern des Hohlzylinders. In der Mitte ragt ein schwarzer Kunststoffzylinder hervor, durch den Tiere in den integrierten Fangbehälter eingesogen werden. Der Insektenvernichter arbeitet mit der Erkenntnis von Forschern, dass bestimmte Stechmücken einen lebenden menschlichen Wirt am erhöhten Kohlenstoffdioxid-Ausstoß bei der Atmung erkennen und daher oft in der Nähe des Gesichts schwirren. Durch ein Zusatzmodul wird eine bestimmte Menge Kohlenstoffdioxid abgegeben. Die integrierte Zeitschaltuhr regelt die Gasabgabe entsprechend der Aktivitätszyklen der Mücken. ■

Webcode **3067** *